

# Schulprogramm 2025-2026

Berufliche  
Orientierung



Gesundheit



Soziales



Technik



- Unser Profil 2025/2026
  - Bildungsangebot
  - Bildungsgänge im Überblick
  - Aktuelle Schulentwicklungsziele
  
- Unsere Leitgedanken
  
- Unsere längerfristigen bildungsgangübergreifenden Entwicklungsbereiche

## In der Vielfalt den eigenen beruflichen Weg finden - wir bieten die Chancen und die Unterstützung

Das Georg Kerschensteiner Berufskolleg (GKB) in Troisdorf ist eine von vier berufsbildenden Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg Kreises mit vielfältigen Bildungsgängen in den Fachbereichen Gesundheit, Soziales und Technik/Naturwissenschaften.

Als Berufskolleg bieten wir in derzeit 43 Bildungsgängen eine breite Palette beruflicher Aus- und Weiterbildung von der Beruflichen Orientierung über die Schulische oder Duale Berufsausbildung bis zur beruflichen Weiterqualifizierung für das Studium an einer Fachhochschule oder Universität. Dabei ist gleichzeitig der Erwerb unterschiedlicher allgemeinbildender Abschlüsse vom Ersten Schulabschluss bis zum Abitur möglich.

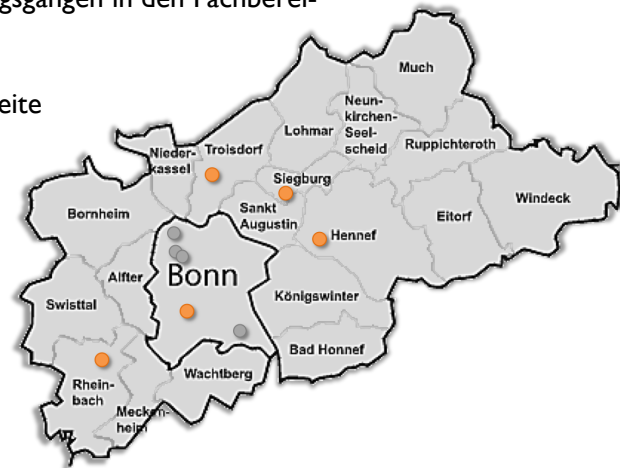
In Teilzeit- und Vollzeitformen bieten wir damit vielfältige sinnvolle Anschluss- und Abschlussmöglichkeiten.

Als Partner im dualen System der Berufsausbildung vermitteln wir ganzheitlich berufliche und soziale Kompetenzen und sind dabei eng vernetzt mit den Ausbildungsbetrieben.

Unser Leitziel ist, unsere Schüler/innen bestmöglich zu fördern, sie entsprechend unserer Leitgedanken „Beruf, Kompetenz, Qualität und Leben“ für den Beruf und das Leben fit zu machen, um sie konkurrenzfähig, kompetent, selbstbestimmt und lebendig in ihre berufliche und damit auch in die Zukunft der Region Bonn-Rhein-Sieg zu entlassen. Entsprechend wichtig ist uns die Entwicklung von Persönlichkeiten mit beruflicher Handlungskompetenz als Einheit von Fach-, Human-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Unsere ca. 2200 Schüler/innen werden in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt und begleitet durch 150 Lehrkräfte sowie der Schulsozialarbeit (vier Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen) und einem Beratungsteam.

Die Verwaltungsaufgaben sowie die Mediothek führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhein-Sieg-Kreises aus. Auch das Haumeisterteam wird durch den Rhein-Sieg-Kreis gestellt.



Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt das vielfältige Bildungsangebot des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs.

Im dualen System der Berufsausbildung findet die schulische Ausbildung derzeit für folgende Berufe statt:

Feinwerkmechaniker/in	Produktdesigner/in Maschinenbau
Friseur/in	Verfahrensmechaniker/in Kunststoff- und Kautschuktechnik
Fachpraktiker/-in Friseur	Werkzeugmechaniker/in
Industriemechaniker/in	Zerspanungsmechaniker/in
KFZ- Mechatroniker/in	
Maschinen und Anlagenführer/in	

In den Fachklassen erwerben die Auszubildende die für einen Beruf erforderlichen Kompetenzen und können einen Berufsschulabschluss erwerben, der dem Erweiterten Ersten Schulabschluss gleichwertig ist. Bei entsprechenden Leistungen und unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb des mittleren Schulabschlusses ggf. mit Berechtigung des Besuches der gymnasialen Oberstufe möglich.

In der Ausbildungsvorbereitung erfüllen Lernende, die 10 Jahre Regelschulzeit absolviert und noch keinen Schulabschluss erworben haben, ihre Schulpflicht und entwickeln mit Unterstützung der Lehrkräfte sowie der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen berufliche Zielvorstellungen. Im Zentrum steht die individuelle berufliche Orientierung in den Fachbereichen Gesundheit/Soziales oder Technik. Der Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 ist ggf. möglich. Zwei der Klassen in der Ausbildungsvorbereitung beschulen als inklusive Klassen Lernende mit Förderbedarf geistige Entwicklung und ohne Förderbedarf.

In den Internationalen Förderklassen erwerben die Lernenden die zur Aufnahme der Berufstätigkeit notwendigen Sprachkenntnisse und orientieren sich beruflich.

In den einjährigen Berufsfachschulen haben Lernende die Gelegenheit, sich beruflich in dem gewählten Fachbereich Gesundheit/Soziales oder Technik zu orientieren und einen höheren Schulabschluss zu erwerben. In den Berufsfachschulen I ist der Erwerb des Erweiterten Ersten Schulabschlusses möglich. In der Berufsfachschule II können Lernende bei entsprechenden Leistungen den mittleren Schulabschluss (FOR) ggf. mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe erwerben.

Die zweijährigen Berufsfachschulen für Kinderpflege und Sozialassistentz (Schwerpunkt Pflege oder OGS) qualifizieren für einen Beruf nach Landesrecht. Zudem ist bei entsprechenden Leistungen und unter bestimmten Voraussetzungen der Erwerb des mittleren Schulabschlusses möglich. Die Ausbildung in der Kinderpflege und Sozialassistentz- OGS ist auch praxisintegriert möglich.

Die Fachhochschulreife sowie die berufliche Orientierung in den Fachbereichen Gesundheit/Soziales oder Technik können Lernende bei entsprechenden Leistungen in den Zweijährigen Berufsfachschulen Gesundheit/Soziales oder Technik mit dem Schwerpunkt Maschinen- und Automatisierungstechnik sowie in der Fachoberschule Gesundheit und Soziales erwerben.

Lernende mit der Berechtigung die gymnasiale Oberstufe zu besuchen, können sich in dem beruflichen Gymnasium für Gesundheit im Gesundheitsbereich orientieren und erwerben bei entsprechenden Leistungen die Allgemeine Hochschulreife.

Das berufliche Gymnasium für Erzieherinnen und Erzieher ist doppelqualifizierend. Die Lernenden erwerben bei entsprechenden Leistungen den Berufsabschluss „Erzieher/Erzieherin“ sowie die Allgemeine Hochschulreife.

In den Fachschulen können sich die Studierenden nach abgeschlossenen Berufsausbildungen oder einschlägigen Praktikumserfahrungen im jeweiligen Fachbereich weiterqualifizieren.

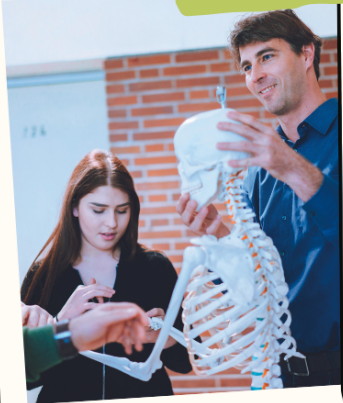
Die Fachschule Sozialpädagogik kann in der konsekutiven oder praxisintegrierten Form besucht werden. Studierende der Regelausbildung, die sich dazu angemeldet haben, können neben dem Berufsabschluss des Erziehers/der Erzieherin in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstandes zusätzlich einen Bachelor of Arts im Bereich Sozialpädagogik & Management erwerben.

Studierende der Fachschule für Heilerziehungspflege erwerben den Berufsabschluss \*Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin sowie den „Bachelor Professional im Sozialwesen“

Bei der Fachschule für Technik kann der Berufsabschluss „Techniker/Technikerin“ in Vollzeit oder Teilzeit erworben werden.

Für Technikerinnen und Techniker bietet das GKB zudem seit dem Schuljahr 2018-19 den „Aufbaubildungsgang Betriebswirtschaft“ an. Dieser bereitet auf die staatliche Prüfung „Betriebswirtschaft für Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker vor.

## Berufliche Wege am GKB



### Gesundheit/Soziales

- Fachschule für Heilerziehungspflege (HEP) (nur Berufspraktikum)
- Berufliches Gymnasium Gesundheit (GYG)
- Zweijährige Berufsfachschule (HS)
- Fachoberschule Gesundheit/Soziales (SG)
- Berufsfachschule Sozialassistent (SO-Pflege)
- Duale Berufsausbildung:
  - Friseur/-in
  - Fachpraktiker/-in Friseur

### Erziehung/Soziales

- Fachschule für Sozialpädagogik
  - konsekutiv: FSP
  - praxisintegriert: FSP-PiA
  - Integriertes Studium (Sozialpädagogik & Management)
- Berufliches Gymnasium Erziehung/Soziales (GYE)
- Berufsfachschule Kinderpflege (Ki/KiP)
- Berufsfachschule Sozialassistent (Erziehung Bildung und Betreuung: SO-OGS)

### Technik

- Fachschule für Technik:
- Kunststofftechnik (Vollzeit/Teilzeit)
- Maschinenbautechnik
- Aufbaubildungsgang Betriebswirtschaft
- Zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik/Automatisierungstechnik (HM)
- Duale Berufsausbildung:
- Feinwerkmechaniker/-in,
- Industriemechaniker/-in,
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Kunststoff-/Kautschuktechnologie/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in,
- Technische Produktdesigner/-in
- Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Werkzeugmechaniker/-in,
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Fachkraft für Metalltechnik

### Berufliche Orientierung:

Ausbildungsvorbereitungsklassen (AV), Internationale Förderklassen (IFK)  
 Einjährige Berufsfachschule 1 und 2 Gesundheit, Soziales, Technik (B1 G/S/T, B2 G/S/T)

Unser aktuelles Schulentwicklungsziele, leiten wir ab von dem Schulkompass NRW 2030.

Wir schaffen Übergänge, führen Lernende zum Abschluss und zeigen mögliche Anschlussperspektiven auf.

### Sprachförderung

Sprachstände werden bei Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Prozesse mit dem Ziel berücksichtigt, fachliche Verstehensprozesse zu erleichtern und bildungssprachliche Kompetenzen auszubauen.

Indem wir die sprachlichen Kenntnisse fördern, verbessern wir die beruflichen Zukunftschancen der Lernenden.

### Potentiale entfalten durch besondere Unterrichtskonzepte

#### **Modularisierung des Unterrichts**

Durch die besondere unterrichtliche Konzeption der Modularisierung des Unterrichts in den Einjährigen Berufsfachschulen I können Leistungen und Erfolge der Lernenden gesteigert werden. Durch implementierte Reflexionshasen und Feedbackgespräche wird zugleich die sozial-emotionale Entwicklung der Lernenden gefördert.

#### **Praktikumsbüro Ausbildungsvorbereitung**

Im Praktikumsbüro der Ausbildungsvorbereitung wird eine individuelle und bedürfnisorientierte Begleitung der Lernenden vor und während des Praktikums ermöglicht. Regelmäßige Feedbackgespräche stärken die Reflexionsfähigkeit der Lernenden und stärken ihre sozial-emotionale Entwicklung.

### Individuelle Förderung

Unser Ziel ist es unsere Lernenden ausgehend von ihren Stärken und Entwicklungsbedarfen individuell zu begleiten. Unser Inklusionsteam steht den Lernenden und Lehrenden dazu unterstützend und beratend zur Seite.

### Einbindung von KI in unterrichtlichen Alltag

Unsere Lernenden aller Bildungsgänge werden gefördert die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz verantwortungsbewusst und zielgerichtet zu nutzen. Durch entsprechende didaktisch ausgearbeitete Lernarrangements wird der Umgang im unterrichtlichen Alltag geübt.

## Erasmus Plus Projekte

Als akkreditierte Europaschule nehmen wir am Erasmus Plus Projekten teil. Im Rahmen des aktuellen Erasmus + Projektes „ERDAI“ geht es um die Stärkung der Resilienz durch digitale Ansätze und Inklusion“.

### Berufsorientierung

Berufsorientierung ist innerhalb und außerhalb des Unterrichts verankert. Neben Differenzierungskursen „Berufsorientierung“ sind Besuche von Berufsmessen und Betriebsbesichtigungen fester Bestandteil der Jahresplanung in den verschiedenen Bildungsgängen am GKB.

Durch die vielfältigen Eindrücke in die verschiedenen Berufsfelder sollen unsere Lernenden dazu befähigt werden am Ende eine Berufswahlentscheidung treffen zu können.

So ermöglichen wir „**Schnuppertage**“ in den einzelnen aufbauenden Bildungsgängen, damit unsere Lernenden sehen können, ob es eine mögliche Anschlussperspektive für sie ist.

Bei der „**Job Journey**“ der Ausbildungsvorbereitung erhalten die Lernenden in einer Woche Einblick in verschiedene schulische und duale Ausbildungsberufe und besichtigen Betriebe.

Das „**Cut&Connect Friseurkarriereprojekt**“ hat zum Ziel Schülerinnen und Schülern der Ausbildungsvorbereitung, Internationaler Förderklassen aber auch anderer Bildungsgänge einen Einblick in den Friseurberuf zu geben. Nachdem sie angeleitet durch Auszubildende an einem Projekttag Praktisches Arbeiten erproben konnten, können sie eine/n Auszubildenden eine Woche lang in den Friseursalon begleiten.

Auch der **Aktionstag Berufliche Bildung**, der im November eingebettet in den Tag der offenen Tür stattfindet, ermöglicht durch Praxisstationen und Informationen zur Ausbildung durch die Auszubildenden einen vertieften Einblick in die einzelnen Berufe.

### **Auszubildende als Ausbildungsbotschafter**

Unsere Auszubildenden der schulischen und dualen Berufsausbildungen sind nicht nur am Aktionstag Berufliche Bildung sondern auch darüber hinaus Ausbildungsbotschafter ihrer Berufe gegenüber externen Schüler/-innen. In peer-to peer Beratungen z.B. von Schülerinnen der Sekundarstufe I Troisdorfer Schulen stellen sie ihre Berufe vor und nehmen interessierte Schülerinnen und Schüler mit in Unterrichtsstunden der Fachklassen.



Im Folgenden erläutern wir die die zugrundeliegenden Leitgedanken und führen die längerfristigen Entwicklungsziele im Detail aus

Unser Leitziel ist, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern. In unserem Selbstverständnis als Bildungsdienstleister folgen wir daher in unserem pädagogischen Handeln den Leitgedanken „Beruf, Kompetenz, Qualität, Leben“, um sie für den Beruf und das Leben fit zu machen.

Wir möchten den Schülerinnen und Schülern in der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten die Chancen und die Unterstützung bieten.

## Beruf

Berufliche Bildung ist Bildung im und durch den Beruf. Für uns tragen sowohl die berufsbezogenen wie auch die berufsübergreifenden Fächer gleichermaßen zur Persönlichkeitsbildung bei.

## Kompetenz

Leitziel unserer Schule ist die Entwicklung von Handlungskompetenz mit den Komponenten Fachkompetenz, Humankompetenz und Sozialkompetenz. Ziel der Bildungsarbeit unserer Schule ist die bestmögliche Förderung aller Schülerinnen und Schüler.

## Qualität

Unsere Schule verbessert ihre Bildungs- und Erziehungsprozesse mit den Methoden des Qualitätsmanagements auf Basis des Qualitätstableaus. Dabei sind uns sowohl Kundenorientierung als auch Mitarbeiterorientierung und Prozessorientierung ein Anliegen.

## Leben

Ziel ist es, allen Lernenden sowie allen anderen am Schulleben beteiligten Personen einen Lern- und Lebensraum zu schaffen, in dem sie sich im Sinne der Bildungsziele verwirklichen und mit dem sie sich identifizieren können.

Die folgenden Darlegungen zeigen, dass diese Grundsätze am GKB durch vielfältige Aktivitäten umgesetzt und gelebt werden.

## Schule mit Courage- Schule ohne Rassismus

Seit 2023 sind wir Teil des Netzwerks der Courageschulen. Wir verstehen dies als Zielformulierung und wollen alles dafür tun, dass Rassismus und Diskriminierung an unserem Berufskolleg keinen Platz hat.

Im Rahmen eines Aktionstages im Schuljahr 24-25 haben sich die Lernenden auf vielfältige Weise in Workshops, die von Lehrkräften angeboten wurden mit den Facetten von Diskriminierung und Rassismus auseinandergesetzt.

## Transparente Ziele im Umgang mit sexualisierter Gewalt am GKB

Unser Berufskolleg ist ein sicherer Ort für alle Lernenden, Lehrenden und andere dort beschäftigte Menschen.

Null-Toleranz gegenüber Gewalt bedeutet für uns in diesem Zusammenhang:

An unserer Schule wird jede Form von Gewalt, wie z.B. verbale Gewalt, gewalttätiges Verhalten oder mediale Gewalt gegenüber Lernenden, Lehrenden und aller am Schulleben Beteiligten geächtet, auch und insbesondere sexualisierte Gewalt.

Um diesem Ziel näher zu kommen, orientieren wir uns im Schulalltag an einem Verhaltenskodex, der einen achtsamen Umgang miteinander beschreibt.

Dieser Verhaltenskodex ist im Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt vereinbart und ist von allen Lernenden, Lehrenden und anderen in der Schule beschäftigten Menschen einzuhalten.

Anlässlich der World Orange Day 2025 konnten sich die Lernenden in einer mehrwöchigen interaktiven Ausstellung mit dem Thema „Gewalt an Frauen“ auseinandersetzen und ihre Gedanken und Ideen welche weiteren Angebote es am GKB geben sollte formulieren.

## Berufliche Vielfalt, Ausbildungschancen und Unterstützung im GKB

Mit den dreiundvierzig verschiedenen Bildungsgängen bietet das GKB vielfältige, sinnvolle Anschluss- und Abschlussmöglichkeiten.

Im Sinne der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ werden die Schüler/innen in ihrer beruflichen Orientierung in individuellen Beratungsgesprächen durch Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen sowie Sozialpädagogen unterstützt.

Auf einer digitalen Plattform, einem TEAMS Team „Berufsorientierung“ erhalten sie stetig aktuelle Informationen zu Veranstaltungen wie z.B. Berufsmessen, über Berufe und haben Zugang zu aktuellen Informationsschriften der Agentur für Arbeit.

Aufgrund einer Kooperation mit der Agentur für Arbeit findet zudem eine regelmäßige individuelle Berufs- und Studienberatung durch Beraterinnen der Agentur für Arbeit statt.

Mit den Internationalen Förderklassen nimmt das GKB am sprach- und kultursensiblen Kompetenzfeststellungsverfahren „komPASS“ teil. Ziel ist dabei Neuzugewanderte, die in Internationalen Förderklassen (IFK) lernen, in eine betriebliche oder schulische Ausbildung zu führen.

Unser Team der Schullaufbahnberatung organisiert außerdem regelmäßige Beratungs- und Informationstage, die sowohl externe Interessenten und Lehrkräfte der Berufswahlkoordination an den Schulen der Sekundarstufe I aber auch unsere Lernende dabei unterstützt, einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten am Berufskolleg zu erhalten und den passenden beruflichen Entwicklungsweg zu identifizieren.

So findet am Samstag nach Aushändigung der Halbjahreszeugnisse ein Informations- und Beratungstag statt, bei dem unsere Interessenten neben individueller Beratung und Information zu unserem Bildungsangebot, Unterstützung bei der Anmeldung erhalten. An unserem Tag der offenen Tür im November können externe Gäste auf geführten Rundgängen unser Berufskolleg erkunden und dabei berufliche Möglichkeiten unserer Fachbereiche kennenlernen. Die Kolleginnen und Kollegen stehen zudem für Beratung zur Verfügung.

Das GKB ist außerdem außerschulischer Lernort im Rahmen des Laborführerscheins. Indem wir den Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I allgemeinbildender Schulen einen Einblick in die kunststofftechnischen Berufe geben, tragen wir zur MINT Förderung bei, die im Rahmen von KAoA gefördert wird.

## Das GKB beteiligt sich mit hohem Engagement an EU-Projekten

2025 wurden wir als Erasmus + Schule akkreditiert. Aktuell nehmen wir am Erasmus Plus Projekt „ERDAI“ teil. Dabei geht es um die Stärkung der Resilienz durch digitale Ansätze und Inklusion“. Dies wird mit Lehrkräften aus Polen und Frankreich durchgeführt.

Zudem nehmen wir an dem Erasmus Plus Projekt der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung „Equity-Chancengleichheit und Inklusion der beruflichen Bildung für junge Flüchtlinge und Migranten“ teil.

Wir bieten unsere Schülerinnen und Schülern zudem die Chance ein Praktikum im Ausland zu absolvieren und damit das „Zertifikat berufliche Mobilität“ zu erwerben. Dabei sind sowohl Einzelmobilitäten als auch Gruppenmobilitäten wie z.B. Schüleraustausch möglich. So sind wir Austauschschule für das Erasmus + Programm „Mobilität in der Berufsausbildung“.

In 2019 wurden Schulpartnerschaften mit zwei Schulen in Lissabon angebahnt, mit denen Austausche aufgebaut werden sollen.

Außerdem wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Weltverband der deutschen Auslandsschulen geschlossen, um zum Erwerb des "Zertifikat internationale berufliche Mobilität" Praktika in den Kindergärten der Auslandsschulen zu unterstützen. Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher können dadurch ihre berufliche, persönliche und interkulturelle

Kompetenz im internationalen Handlungsfeld aktiv erweitern und dies dann in den Kita-Alltag einbringen.

Um unsere Lernenden konkurrenzfähig, kompetent, selbstbestimmt und lebendig in ihre berufliche Zukunft zu entlassen bieten wir am GKB zahlreiche bereichsspezifische Zusatzqualifikationen an. Das Angebot reicht von Sprachzertifikaten wie das „Deutsche Sprachdiplom“ bis hin zu beruflichen Spezialisierungen wie z.B. CAD (3D-Konstruieren), CAD-CAM, Industrie 4.0, kaufmännisches Betriebsmanagement oder Elektrofachkraft.

Zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit unserer Lernenden engagieren wir uns am GKB dafür, ihre Medienkompetenzen zu erweitern. So interagieren wir mit unseren Lernenden via TEAMS und nutzen Interaktive Tafeln als Unterrichtsmittel. Ein Differenzierungskurs der industriellen und handwerklichen Kunststoff- und Metallberufe simuliert eine digitale Fabrik. Zudem haben Kollegen des Fachbereichs an einem EU- Projekt zur Digitalisierung, „VET 4.0“, teilgenommen und bei der Entwicklung einer Lernplattform mitgewirkt ([www.vet-4-0.eu](http://www.vet-4-0.eu)).

Die Verknüpfung von Theorie und Praxis können wir in unserem pädagogischen Alltag angesichts unserer gut ausgestatteten Werkstätten, Fachräume und Labore sicherstellen.

Das GKB ist außerdem eng vernetzt mit Bildungspartnern der Region. Um unsere Lernenden praxisnah und aktuell auszubilden, kooperiert das GKB mit zahlreichen Institutionen und Firmen. Im Gesundheitsbereich ist dies z.B. das Helios Klinikum. Im technischen Bereich gibt es einen intensiven Austausch mit den Ausbildungsbetrieben in Form von regelmäßigen Ausbilderarbeitskreisen und Betriebsbesuchen. Im Bereich Sozial/Gesundheit finden in der Zusammenarbeit mit fast 600 sozialpädagogischen und heilpädagogischen Einrichtungen in unterschiedlichen Bildungsgängen jährlich mehr als tausend Hospitationen sowie regelmäßige Treffen der Auszubildenden statt.

Durch eine Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) können die Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik, die sich dazu anmelden, neben dem Berufsabschluss der Erzieherin oder des Erziehers auch den Berufsabschluss der Sozialpädagogin oder des Sozialpädagogen sowie den Bachelor of Arts im Bereich Sozialpädagogik & Management erwerben.

Um unseren Schüler/innen Einblick in passende Anschlussmöglichkeiten zu bieten, bauen wir unsere Kooperationen mit Fachhochschulen und Hochschulen aus. Derzeit bestehen Kooperationen mit der Fachhochschule des Mittelstandes, dem Rhein-Ahr-Campus Remagen sowie der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Die Individualisierung und Förderung des Selbstorganisiertes Lernens zur Stärkung der Selbstkompetenz ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir sind dabei eine Referenzschule der „Zukunftsschule NRW“ und wurden durch das Gütesiegel „Individuelle Förderung“ ausgezeichnet. Ebenso tragen unsere Lernwerkstätten zur Individualisierung des Lernens bei.

Unsere Mediothek mit Möglichkeit der Fernleihe und unsere Bibliothekarin ermöglichen unseren Lernenden ein wissenschaftliches Arbeiten und selbstorganisiertes Lernen.

Die Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege betreiben ein zusätzliches Qualitätsmanagement, für das sie nach AZAV zertifiziert sind. Damit ist die besondere Förderung einer beruflichen Umorientierung von Personen mit Bildungsgutschein möglich.

Neben der Förderung der Fachkompetenzen sind uns am GKB auch die personalen Kompetenzen unserer Lernenden wichtig. Um sie bei persönlichen Problemlagen oder Krisen individuell zu begleiten, bietet neben unseren Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen ein Beratungsteam, regelmäßige Sprechstunden an.

Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit am GKB wurde im Schuljahr 2018/ 2019 ein Team von Sicherheitsbeauftragten gegründet. In regelmäßigen Treffen werden relevante Themen der Arbeitssicherheit gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Träger besprochen und notwendige Maßnahmen eingeleitet. Neben ausgebildeten Ersthelferinnen und Ersthelfern gibt es auch ausgebildete Brandschutzhelfer/innen. Alle Kolleginnen und Kollegen am GKB tragen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit bei, indem sie Schäden- und Mängel regelmäßig dokumentieren und die Lernenden zur Einhaltung der Vorschriften zur Arbeitssicherheit belehren.

Für außerordentliche Krisenfälle gibt es bereits seit Jahren ein Kriseninterventionsteam, welches sich in regelmäßigen Sitzungen koordiniert und in Krisensituationen aktiv handelt.

Um Jugendliche auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen, findet alle zwei Jahre ein Verkehrssicherheitstag statt. Zahlreiche Institutionen wie z.B. DEKRA, ADAC und die Polizei wirken an diesem Aktionstag mit und klären über die Gefahrenpotentiale, aber auch über Präventions- und Schutzmöglichkeiten auf.

Das GKB ist, als eines von acht Berufskollegs in NRW, seit Dezember 2017 ausgewähltes Mitglied des Expertenforums „Kulturelle Bildung im Berufskolleg“ des Landes NRW und nimmt damit teil am Landesprogramm „Kultur und Schule“. Unser Kooperationspartner ist dabei die Akademie für Kulturelle Bildung NRW. Zur Förderung der kulturellen Bildung finden zahlreiche Projekte statt. Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums für Erzieherinnen und Erzieher professionalisieren sich im musisch ästhetischen Bildungsbereich und entwickeln im Rahmen von Differenzierungskursen Kinderkonzerte. Da das Projekt bildungsgangübergreifend angelegt ist, konzipieren angehende Friseurinnen und Friseure im zweiten Ausbildungsjahr, die kreative Ausgestaltung der Figuren der Kinderkonzerte.

Andere Bildungsgänge wie zum Beispiel das Integrierte Studium Sozialpädagogik & Management oder die Zweijährige Berufsfachschule bzw. die Fachoberschule Gesundheit und Soziales besuchen regionale Theater-, Musical- und Opernaufführungen und haben dabei die Gelegenheit hinter die Kulissen zu schauen.

Seit dem Schuljahr 2018/19 gibt es am GKB den „Kerschensteiner Dialog“. Persönlichkeiten aus Kultur, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft werden dazu eingeladen, in eine Begegnung mit Schüler/innen und natürlich interessierten Lehrkräften zu treten. Dies findet in Form von

Vorträgen, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Streitgesprächen oder Interviews mehrmals im Schuljahr statt.

Im Sinne unseres Grundsatzes „Leben“ pflegen wir Traditionen, die unsere Schulgemeinschaft festigen. So gibt es für die Lehrkräfte und Mitarbeitende neben einem Sommerfest auch eine Weihnachtsfeier, die von einem Gemeinschaftsausschuss der Lehrkräfte vorbereitet und organisiert wird. Zur musikalischen Gestaltung dieser Feste tragen eine Lehrkräfteband und ein Chor von Lehrkräften bei.

Als Schule mit dem Schwerpunkt Gesundheit veranstalten wir alle zwei Jahre einen Sport- und Gesundheitstag unter dem Titel „GKB Sports Day“. Auch an diesem Aktionstag werden wir von zahlreichen Firmen und Institutionen des Gesundheitsbereiches darin unterstützt, die Lernenden für sportliche Aktivitäten und eine gesundheitsbewusste Lebensführung zu motivieren und zu begeistern.

Um den aktuellen bildungspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu entsprechen und unsere Schüler/innen in der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten bestmöglich zu unterstützen, wurden am GKB folgende elf schulweite längerfristige bildungsgangübergreifende Entwicklungsbereiche definiert:

- Abläufe (Prozesse) optimieren
- Differenzierung
- Digitalisierung
- Fortbildungsplanung
- Gesunde Schule
- Globalisierung
- Individualisierte Lernumgebungen
- Individuelle Förderung
- Kooperations- und Kommunikationsformen für eine regionale Bildungslandschaft
- Migrationsförderung
- Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Schullaufbahnberatung

Für jeden dieser Bereiche wurden nach einer Bestandsaufnahme jeweils schulweite Entwicklungsaufgaben und dazu notwendige Prozessschritte skizziert, die in gesonderten Dokumenten ausführlich dargelegt wurden.

Auf dieser Grundlage und entsprechend der aktuellen Ziele unseres Berufskollegs haben die einzelnen Bildungsgänge individuelle bildungsgangbezogene Entwicklungsziele definiert.